

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
	Frieder Wolf und Achim Hildebrandt	
1.1	Ein weiteres Methodenbuch – muss das sein?	1
1.2	Methodologische Grundposition(en)	2
1.3	Eine Fragestellung finden...	3
1.4	...und dann diese Fragestellung beantworten	5
1.5	Der Umgang mit ihrem Betreuer	7
1.6	Computerprogramme für die Datenanalyse	9
1.7	Überblick über den Band	11
<b>2</b>	<b>Experimente</b>	<b>13</b>
	Sebastian Jäckle	
2.1	Grundlogik experimenteller Designs – das Beispiel mit dem Reagenzglas	16
2.2	Experimente in den Sozialwissenschaften	17
2.3	Experimental- und Kontrollgruppe	18
2.3.1	Matching	18
2.3.2	Randomisierung	20
2.4	Elimination und Konstanthalten von Störfaktoren	21
2.5	Labor- und Feldexperimente	22
2.6	Quasiexperimente	25
2.7	Natürliche Experimente	27
2.8	Wie kann man Experimente in MA-Arbeiten einsetzen?	30
2.8.1	Listenexperiment	30
2.8.2	Split-Sample-Survey	32
2.8.3	Framing- und Priming-Experimente	33
2.9	Fazit	34

<b>3 Sekundäranalyse von Umfragedaten: Faktorenanalyse und Indexkonstruktion</b>	37
Achim Hildebrandt	
3.1 Vorbereitung der Datenanalyse	39
3.1.1 Operationalisierung und erste deskriptive Analysen	39
3.1.2 Item non-response	41
3.1.3 Datengewichtung	43
3.1.4 Datenaufbereitung	45
3.2 Faktorenanalyse	47
3.2.1 Faktorenextraktion	48
3.2.2 Interpretation der Faktorenanalyse	50
3.2.3 Rotation der Faktorenladungen	53
3.2.4 Zusammenfassende Hinweise	54
3.3 Itemanalyse und Indexkonstruktion	55
3.4 Einfaktorielle Varianzanalyse	59
<b>4 Lineare und logistische Regression</b>	63
Achim Hildebrandt	
4.1 Lineare Regression in der Mikroforschung	63
4.1.1 Standardisierte und unstandardisierte Regressionskoeffizienten	66
4.1.2 Signifikanztest und Standardfehler des Regressionskoeffizienten	69
4.1.3 Korrigiertes $R^2$ und Standardschätzfehler	72
4.1.4 Residuenanalyse	73
4.1.5 Ein Beispiel einer linearisierbaren Funktion: Quadratische Zusammenhänge in der Regressionsanalyse	75
4.1.6 Interaktionseffekte	79
4.2 Lineare Regression mit kleinen Fallzahlen in der makroquantitativen Forschung	82
4.2.1 Datenverfügbarkeit und Datenqualität in der Makroforschung	83
4.2.2 Ausreißer und einflussreiche Datenpunkte	84
4.2.3 Multikollinearität	88
4.2.4 Eine geringe Anzahl von Freiheitsgraden	89
4.3 Logistische Regression	92
4.3.1 Das Modell der logistischen Regression	92
4.3.2 Die Interpretation der logistischen Regression	95

<b>5</b>	<b>Regressionsanalyse gepoolter Zeitreihen</b>	109
	Frieder Wolf	
5.1	Grundprinzip	110
5.2	Welches Modell?	112
5.2.1	Das ‚fully pooled model‘	112
5.2.2	Dynamische Spezifikationen	114
5.2.3	Der Beck/Katz-Standard in der Diskussion	117
5.2.4	Fixed effects-Modelle	118
5.2.5	Vektordekomposition und Modellierung räumlicher Nachbarschaft	126
5.2.6	(Wie) Ist die Analyse gepoolter Zeitreihen für eine Master-Arbeit handhabbar zu halten?	129
<b>6</b>	<b>Mehrebenenanalyse</b>	139
	Sebastian Jäckle	
6.1	Welche Zusammenhänge lassen sich mit einer MEA analysieren?	140
6.2	Wann ist ein Mehrebenenmodell statistisch notwendig bzw. zumindest sinnvoll?	143
6.3	Wie viele Fälle braucht man für eine Mehrebenenanalyse?	145
6.4	Modellierungsstrategien in Mehrebenen-Situationen	147
6.4.1	Level-1-Effekte	147
6.4.2	Level-2Effekte	149
6.4.3	Cross-Level-Interaktionen	151
6.4.4	Zunächst testen, ob nicht ein weniger flexibles Modell ausreicht	153
6.4.5	Gütemaße	154
6.5	Erweiterungsmöglichkeiten und Schnittstellen zu anderen Verfahren	155
<b>7</b>	<b>Event-History-Analyse</b>	163
	Sebastian Jäckle	
7.1	Zentrale Begrifflichkeiten der EHA	164
7.2	Typen von EHA	167
7.3	Die statistischen Grundlagen der EHA	170
7.4	Für den Anfang: nicht-parametrische Methoden	171
7.5	Wenn die zeitliche Abhängigkeit interessiert: parametrische Verfahren	174
7.5.1	Anwendungsprobleme parametrischer Modelle	179

7.6	Fast schon das Standardverfahren für EHA: das Cox-Modell . . . .	181
7.6.1	Auf was gilt es bei der Berechnung von Cox-Modellen zu achten? 10 Dos and Don'ts . . . . .	183
<b>8</b>	<b>QCA</b> . . . . .	191
	Sebastian Jäckle	
8.1	Kalibrierung der Daten . . . . .	195
8.2	Auffinden der Minimierungslösung bei Crisp-Set-QCA . . . . .	197
8.3	Vorgehen bei Fuzzy-Set-QCA . . . . .	201
8.4	Vor- und Nachteile der QCA . . . . .	204
8.5	Antworten auf einige der genannten Kritikpunkte . . . . .	206
8.6	Varianten und Weiterentwicklungen . . . . .	207
<b>9</b>	<b>Prozessanalysen und (vergleichende) Einzelfallstudien</b> . . . . .	215
	Frieder Wolf, Andreas Heindl und Sebastian Jäckle	
9.1	Grundlagen der Prozessanalyse . . . . .	219
9.2	Praktische Anwendung der Prozessanalyse: ein Beispiel . . . . .	228
9.3	Einer oder mehrere Fälle? Prozessanalysen als Vorstufe zu vergleichenden Fallstudien . . . . .	231
9.3.1	Genuine Vorteile und Nachteile von prozessanalytischen Einzelfallstudien . . . . .	231
9.3.2	Der komparative Mehrwert von Einzelfallstudien und die Auswahl spezieller Fälle . . . . .	232
9.3.3	Eigenart und Mehrwert vergleichender Fallstudien auf Prozessanalyse-Basis . . . . .	237
9.4	Zusammenfassung und Ausblick . . . . .	239
<b>10</b>	<b>Experteninterviews</b> . . . . .	241
	Achim Hildebrandt	
10.1	Auswahl der Gesprächspartner . . . . .	242
10.2	Die Kontaktaufnahme . . . . .	244
10.3	Was motiviert die Gesprächspartner? . . . . .	245
10.4	„Muss ich da wirklich hinfahren?“ – Das telefonische Interview als Alternative? . . . . .	246
10.5	Die Vorbereitung des Gesprächs . . . . .	247
10.6	Tonband-Aufzeichnungen und die Verwendung des Interviews in der Arbeit . . . . .	249
10.7	Der Ablauf des Gesprächs . . . . .	251

---

10.8 Gesprächsführung .....	252
10.9 Die Auswertung .....	253
<b>11 Diskursanalyse .....</b>	<b>257</b>
Andreas Heindl	
11.1 Diskursanalyse als Forschungsperspektive .....	259
11.1.1 Normativ-kritischer Diskursbegriff .....	259
11.1.2 Analytisch-pragmatischer Diskursbegriff .....	260
11.1.3 Genealogisch-kritischer Diskursbegriff .....	261
11.1.4 Perspektive der Diskursanalyse .....	263
11.2 Anwendungsbeispiele für Diskursanalysen .....	264
11.2.1 Beispiel für eine normativ-kritische Diskursanalyse .....	265
11.2.2 Beispiel für eine analytisch-pragmatische Diskursanalyse .....	266
11.2.3 Beispiel für eine genealogisch-kritische Diskursanalyse ...	268
11.2.4 Vorgehensweise von Diskursanalysen .....	269
11.3 Forschungspraktische Ansatzpunkte für Diskursanalysen .....	270
11.3.1 Interpretative Analytik als Forschungsstrategie .....	270
11.3.2 Durchführung von Diskursanalysen .....	273
11.4 Grounded Theory als Methode .....	282
11.4.1 Grundlagen der Grounded Theory-Methodik .....	283
11.4.2 Vorgehensweise der Grounded Theory .....	284
11.5 Zusammenfassung und Ausblick .....	292
<b>12 Inhaltsanalyse .....</b>	<b>299</b>
Andreas Heindl	
12.1 Inhaltsanalyse als Forschungsmethode .....	301
12.1.1 Spielarten der Inhaltsanalyse .....	301
12.1.2 Grundlagen der Inhaltsanalyse .....	303
12.2 Anwendung der Inhaltsanalyse .....	306
12.2.1 Fragestellung und theoretischer Rahmen .....	306
12.2.2 Analyseeinheiten und Datenerhebung .....	308
12.2.3 Entwicklung des Kategoriensystems .....	311
12.2.4 Alternative: Inhaltsanalysen ohne Kategoriensystem ...	322
12.2.5 Kodierung und Auswertung der Daten .....	325
12.2.6 Ausgewählte Analyseformen im Überblick .....	328
12.3 Zusammenfassung und Ausblick .....	332

<b>13 Methodenverbindende Forschungsdesigns</b>	335
Frieder Wolf	
13.1 Begriffliches und Konzeptionelles	335
13.2 Warum von methodenverbindender Forschung manchmal abzuraten ist	336
13.2.1 Lagerloyalitäten	336
13.2.2 Publikationschancen	337
13.2.3 Ressourcenaufwand	338
13.2.4 Wissenschaftsphilosophische Inkompatibilität	339
13.2.5 Wahrhaftigkeit versus Wahrheit	341
13.3 Was dennoch oftmals für die Triangulation spricht	341
13.3.1 Motive für einen eklektischen Zugang	342
13.3.2 Reizvolle Komplementaritäten	343
13.3.3 Triangulative Tugenden	344
13.4 Knackpunkt: Der Nexus zwischen den Methoden	346
13.4.1 Näherungen und Weiterungen zur ‚nested analysis‘	347
13.4.2 Zur systematischen Auswertung von Fallstudien: Eine Alternative zur Regression	349
13.4.3 Rang- und Reihenfolgen im Kontext	350
13.5 Einige besonders gelungene Anwendungen	351
13.5.1 Christoph Arndt (2013): The Electoral Consequences of Third Way Welfare State Reforms	351
13.5.2 Dirk Berg-Schlosser (2012): Mixed-Methods in Comparative Politics	353
13.5.3 Jale Tosun (2013): Environmental Policy Change in Emerging Market Democracies	355
13.5.4 Georg Wenzelburger (2010): Haushaltskonsolidierungen und Reformprozesse	356
13.6 Fazit und Ausblick	358
13.7 Zum guten Schluss eine Ermutigung	359
<b>Literatur</b>	361

Methodologie, Methoden, Forschungsdesign  
Ein Lehrbuch für fortgeschrittene Studierende der  
Politikwissenschaft

Hildebrandt, A.; Jäckle, S.; Wolf, F.; Heindl, A.

2015, XI, 387 S., Softcover

ISBN: 978-3-531-18256-8